

Erwin Deuschinger feiert 70. Geburtstag

Bienenzüchter mit Leib und Seele – Bis zur Rente war er diplomierter Glasschleifer- und Graviermeister
PNP vom 13.12.1991, Grafenau

Lichteneck (ga). Man sieht es ihm nicht an und wer ihn gut kennt, möchte es auch kaum glauben: Erwin Deuschinger vollendet am kommenden Samstag, 14. Dezember, das 7. Lebensjahrzehnt.

Aus seinem oberösterreichischen Geburtsort Schneegarten kam er schon früh mit seinen Eltern in das niederbayerische Glasmacherdorf nach St. Oswald, wo er aufwuchs und auch zur Schule ging. Eine Lehre in der nahe gelegenen Glashütte in Riedlhütte schloß sich an. Der Glasmacher Erwin Deuschinger bekam die Gelegenheit zum Besuch der Glasfachschule in Zwiesel. Mit dem Diplom eines Glasschleifer- und Graviermeisters war Deuschinger dann Jahrzehnte in der Produktion sowie in der Ausbildung des beruflichen Nachwuchses in der Glashütte Nachtmann in Riedlhütte tätig.

Deuschinger ist ein Mann seiner niederbayerischen Heimat. So erscheint es auch ganz folgerichtig, daß er schon früh seine Aufmerksamkeit der Imkerei im Dorf zuwendete. So wurde Deuschinger im Jahr 1950 Mitglied im Imkerverein St. Oswald. Er ist diesem Imkerverein bis heute, das heißt mehr als 40 Jahre in vorbildlicher Weise treu geblieben. Die leidenschaftliche Teilnahme an allen aktuellen, die Imkerei betreffenden Fragen, führte dazu, daß Deuschinger im Jahre 1965 zum 1. Vorsitzenden des Imkervereins St. Oswald gewählt wurde. Bis 1985 übte Deuschinger dieses Amt aus, um sich dann noch mehr den zahlreichen übergeordneten Aufgaben im Rahmen des Bezirks- und Landesverbandes widmen zu können.

Bei der Einführung der Carnica-Biene im Bayerischen Wald hat sich Deuschinger, zusammen mit dem Spiegelauer Imker Apfelbacher, bleibende Verdienste erworben. Durch seine Mitarbeit auf der Reinzucht Belegstelle Rachel-Diensthütte des K.V. Regen hat sich Deuschinger ganz entscheidend an den heute bekannten und weithin anerkannten züchterischen Erfolgen der niederbayerischen Imker beteiligt.

Umfangreiche, kostenlose Umweisungsaktionen sowie die sorgfältige Auswahl der auf der Belegstelle zur Aufstellung kommenden Drohnenvölker verlangten von den Beteiligten großen persönlichen Einsatz und auch materielle Opfer. Im Jahr 1968 wurde Deuschinger vom Kreisverband Regen zum Leiter der Reinzucht Belegstelle Rachel-Diensthütte offiziell ernannt und hat dieses Amt seither ohne Unterbrechung mit großem Erfolg ausgeübt.

Im Jahre 1970 erfolgte die Berufung von Erwin Deuschinger zum Bienenfachwart des Landesverbandes Bayerischer Imker und seit 1972 gehört Deuschinger auch der relativ kleinen Gruppe anerkannter Reinzüchter des Landesverbandes Bayerischer Imker an. Die bisher höchste Anerkennung erhielt Deuschinger in Form der „Zandermedaille in Bronze“ am 1. August 1981 aus der Hand des damaligen Bezirksvorsitzenden für Niederbayern, Max Nettinger.

An der Gründung des neuen Kreisverbandes Freyung-Grafenau am 7. Dezember 1980 in Freyung war Deuschinger wesentlich beteiligt. Bei der Vorstandswahl in der Gründungsversammlung

wurde Deuschinger zum 1. Vorsitzenden des neuen Kreisverbandes gewählt. Dieses Amt hat er nach zweimaliger Wiederwahl bis heute inne. In zahlreichen Vereinen, z. B. den Imkerlehrgängen im Rottaler Bienenhof Steinberg, hat Deuschinger als Fachberater seine Erfahrung zur Verfügung gestellt. Über die politischen Grenzen unseres Landes hinaus, z. B. nach Oberösterreich und zum Südtiroler Imkerbund in Meran bestehen enge und jahrelange persönliche Kontakte und Freundschaft.



Erwin Deuschinger wird am Samstag 70 Jahre alt. (Foto: Lautscham)

Erwin Deuschinger 70 Jahre

Für viele, die Erwin Deuschinger kennen, mögen wohl diese Zeiten betrendend sein, denn niemand denkt daran, daß unser Imkerkamerad das siebte Lebensjahrzehnt vollendet. Es stimmt tatsächlich, daß Erwin Deuschinger am 14. Dezember diesen runden Geburtstag begehen kann.

Der Jubilar ist von Beruf Glasschleifermeister. Um seine Freizeit sinnvoll nutzen zu können kam er schon in jungen Jahren zu den Bienen. Er begann die Imkerei im Jahre 1950 und trat auch gleich dem Imkerverein St. Oswald bei. Er erkannte sehr bald, daß zur Imkerei, wenn es von Erfolg gekrönt sein soll, auch die gezielte Auslese unter den Völkern gehört und so begann er sehr bald mit der Zucht der Carnica-Biene, wie sie damals im Bayerischen Wald mehr und mehr Einzug hielt.

Von 1965 bis 1985 war Erwin Deuschinger Vorstand des Imkerverein St. Oswald. Als man Anfang der fünfziger Jahre daran ging bei der Rachel-Diensthütte eine Belegstelle aufzubauen, war Erwin Deuschinger einer der ersten, der mit Hand anlegte um für die Zukunft etwas zu schaffen. Seit 1968 leitet er diese weit über Niederbayern hinaus bekannte und gern besuchte Belegstelle.

Durch die Gebietsreform gründete man in Freyung/Grafenau einen eigenen Kreisverband. Wiederrum erhielt Deuschinger das Vertrauen und man wählte ihn mit großer Mehrheit zum Kreisvorsitzenden. Dieses Amt hat er bis heute inne.

Als langjähriger ehrenamtlicher Bienenfachwart ist er ein gesuchter Referent. Seine von großer Erfahrung gehaltenen Vorträge fanden und finden immer wieder aufmerksame Zuhörer.

Die enge freundschaftliche Verbindung zu den großen Fachleuten, wie zu Hans Borndörfer, und viele andere, haben Herrn Deuschinger zum großen Fachmann werden lassen. Mit fachmännischem Blick hält er jedes Jahr Ausschau nach geeignetem Drohnenmaterial für die Belegstelle. Sein gekonnter und scharfer Blick lassen auch nicht zu, daß fremdes Erbgut auf der Belegstelle aufkreuzt. Gerade dieses hat die Belegstelle sehr beliebt gemacht. So kommen Züchterfreunde fast aus allen Teilen Bayerns auf die Belegstelle Rachel-Diensthütte.

Der Verband wußte den Einsatz für die Imkerei von Erwin Deuschinger zu schätzen und verlieh ihm die Verdienstnadel in Gold und die Zandermedaille in Bronze.

Die Imkerschaft in Niederbayern weiß die Verdienste von unserem Imkerkameraden wohl zu schätzen, so wird dieser Ehrentag nicht nur von vielen Glückwünschen begleitet sein, sondern auch ein Tag des Dankes werden.

In die große Schar der Gratulanten möchten sich auch einreihen der LVBI, der Bezirksverband Imker Niederbayern, der Kreisverband Imker Freyung/Grafenau mit seinen örtlichen Vereinen. Wohl auch den Dank abstattend wünschen wir uns, daß unser lieber Erwin noch viele Jahre in Gesundheit und Freude seine geliebten Bienen betreuen kann, unserem Verband jedoch noch lange Zeit erhalten bleibt.

Xaver Hechenberger
Bez. Vorsitzender

„Imkerfreund“
PNP 13.12.1991